

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 5

Artikel: Wir stellen Ihnen vor : der Bereich Dienstleistungen : im Dienst unserer Mitglieder
Autor: Gruber, Erwin / Reding, Oskar / Achermann, Yvonne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-804721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir stellen Ihnen vor: Der Bereich Dienstleistungen

Im Dienst unserer Mitglieder

Effizient, praxisorientiert und professionell. Dieser Anspruch liegt allen Dienstleistungen und Produkten des Bereichs Dienstleistungen zugrunde.

Sie sind darauf ausgerichtet, den Mitgliedern ihre tägliche Arbeit zu erleichtern, und sollen dazu beitragen, die Qualität in ihren Institutionen und Heimen zu steigern. Im Zentrum steht die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.

Heim- und Institutionsleitungen stehen immer wieder vor ähnlichen Fragen und Problemen sowie vor Aufgaben oder Projekten, für die einzelne Institutionen zu klein sind. Genau in diesen Bereichen ist CURAVIVA mit seinem Dienstleistungsangebot tätig – professionell, praxisorientiert und massgeschneidert. Die Produkte und Dienstleistungen sollen helfen, die Arbeit der Mitarbeiter zu erleichtern, die Abläufe zu vereinfachen und für die Bewohnerinnen und Bewohner die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Breite Palette

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde ein breitgefächertes Angebot von Produkten und Dienstleistungen entwickelt. Aufgrund der Anforderungen und Reaktionen der Mitglieder wird dieses Angebot laufend weiter ausgebaut und den Bedürfnissen angepasst.

Die Leistungen umfassen folgende Bereiche:

- Firmen- und Einkaufspool 2004: bei den Produkten der Partnerfirmen zählen Qualität, Preis und Dienstleistung
- Versicherungen: ein massgeschneidertes Versicherungsportfolio für das Heim oder die Institution
- Personal- und Stellenvermittlung: die Plattform für Stellensuchende und Arbeitgeber im Bereich der Sozialberufe
- Beratung: ein Netzwerk von Beratern für alle Fragen rund um Heime und Institutionen
- Instrumente: Arbeitshilfen für Pflege und Betreuung, Qualitätssicherung
- Verlagsprodukte: ein grosses Sortiment an Arbeitsmitteln, Literatur und Informationsmaterial

Hohes Know-how

Motivation, Erfahrung, Know-how und Kundenorientierung sind Werte, auf die bei den Mitarbeitern des Bereichs Dienstleistungen sowie bei den Beratern gezählt werden kann. Sie sind in der Lage, für die Probleme der Mitglieder praxisnahe und professionelle Lösungen zu finden. Geführt wird der Bereich von Erwin Gruber, Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist Marketing- und Dienstleistungsprofi. Für ihn sind die Sicht und Bedürfnisse des Kunden massgebend für die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Produkte.

Kontakt:

Erwin Gruber, Tel. direkt: 01 385 91 82;

E-Mail: e.gruber@curaviva.ch

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Leistungen des Bereichs Dienstleistungen näher beschrieben.

Sich entwickeln und fordern

Arbeitsgruppen Einkaufspool

Der Einkaufspool bietet den Mitgliedern CURAVIVA ab 1.1.2004 Nettopreise auf unzähligen Produkten des hauptsächlichen Bedarfes und grosszügige Vorzugskonditionen.

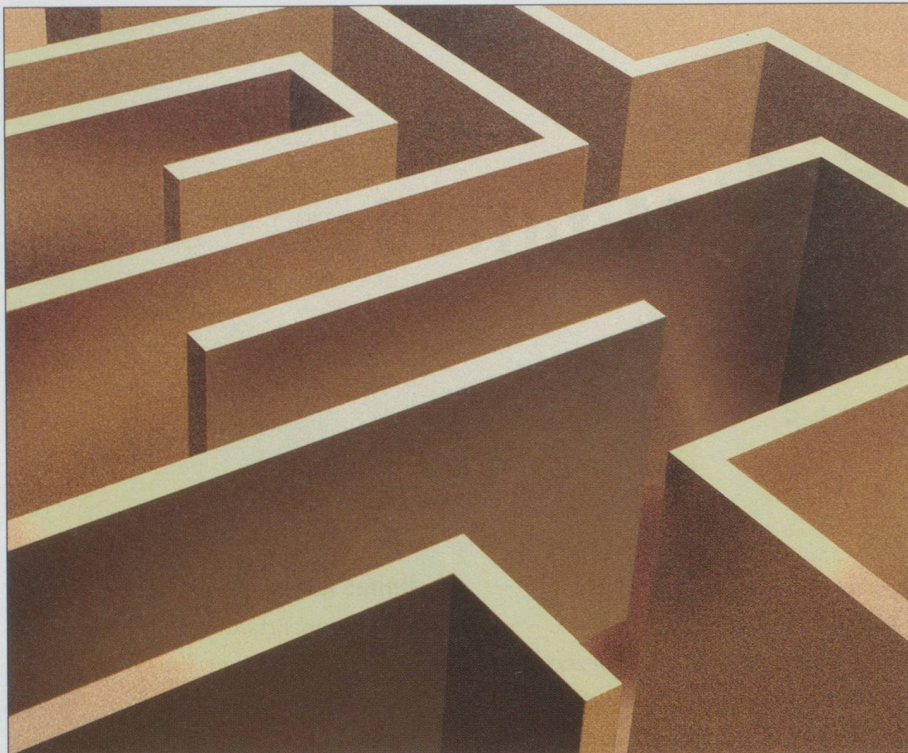
Sie – als versierter und interessierter Einkaufsverantwortlicher – haben die Möglichkeit, in kleinen Arbeitsgruppen das Sortiment mitzugestalten. Sie können bei der Sortimentsgestaltung, Qualitätsprüfungen, Tests und Auswahl neuer Produkte, Produktverbesserungen etc. mitwirken.

Für die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Food&Beverage, Administration und Technik bietet sich für je 5–8 Mitglieder ab September die Möglichkeit, stellvertretend für alle anderen Mitglieder dabei zu sein.

Wollen Sie sich beruflich fordern und weiterentwickeln und dabei gleichzeitig Verantwortung übernehmen? Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei mir melden. Gerne gebe ich Ihnen in dieser Angelegenheit auch weitere Auskünfte.

Oskar Reding, Leiter Einkaufspool, 041 419 01 69 oder o.reding@curaviva.ch

CURAVIVA
Einkaufspool



Dementia zeigt Ihnen den richtigen Weg.

Körperlich agile, jedoch geistig verwirrte Menschen setzen sich grossen Gefahren aus. Mit dem Dementia-Alarmsystem können Sie schnell, effektiv und zuverlässig Hilfe leisten.

TeleAlarm® NurseCall DEMENTIA

www.telealarm.ch

TELETRONIC SA
176, rue du Nord
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Telefon + 41 0 32 911 11 11
E-Mail sales@telectronic.ch



Caring

Das einzigartige
Nestlé-Konzept für
Spitäler & Heime



Nestlé Suisse S.A.
FoodServices
9401 Rorschach
Hotline 071 844 85 30



Welche Versicherung?

Versicherungsfragen sind komplex, die Angebote vielfältig und Über- oder Unterversicherung häufig. Mit den Versicherungsbrokern Neutrass und GWP hat CURAVIVA zwei Partner gefunden, die über das nötige Know-how verfügen, um nicht nur einzelne Versicherungen sondern das gesamte Versicherungsportfolio zu analysieren und den entsprechenden Bedürfnissen anzupassen.

Analyse, Bewertung sowie sachlich und kostenmässig optimale Deckung der Risiken sind Aufgaben, die versicherungstechnische Kompetenz, Marktkennntnis und Erfahrung erfordern. Spezielle Versicherungslösungen und die Bewertung des Versicherungsportfolios sind die beiden zentralen Dienstleistungen, die durch die beiden Partner von CURAVIVA, Neutrass und GWP, angeboten werden.

Massgeschneiderte Versicherungen

Für die Mitglieder von CURAVIVA, aber auch deren Mitarbeiter, bestehen einmalige kostengünstige Versicherungslösungen, die deutliche Prämienersparungen ermöglichen. Auf Betriebsebene hat CURAVIVA für seine Mitglieder vorteilhafte Rahmenverträge abgeschlossen. Dabei handelt es sich um Krankentaggeldversicherungen, Unfallversicherungen, Epidemieversicherungen, Betriebshaftpflicht, Sach- und Gebäudeversicherungen und Motorfahrzeugversicherungen. Für Mitarbeiter bestehen Angebote für die Krankenkasse, Motorfahrzeugversicherung, Dienstfahrtenkaskoversicherung, Privathaftpflicht, Rechtsschutzversicherung und Hausratversicherung.

Versicherungsportfolio aus einer Hand

Die Zusammenarbeit mit einem Versicherungsbroker bedeutet für ein Heim oder eine Institution ein echtes Outsourcing des Versicherungswesens. Der Broker analysiert das Versiche-

rungsportfolio der jeweiligen Institution und stellt ein, den Bedürfnissen optimal angepasstes Paket zusammen. Deutliche Einsparungen sind keine Seltenheit. Diese Dienstleistung verursacht den Heimen und Institutionen keine zusätzlichen Kosten, denn die Brokertätigkeit wird über die Versicherungsprämien abgegolten.

Kontakt:

Oskar Reding, Tel. direkt: 041 419 01 69;

E-Mail: o.reding@curaviva.ch ■

Die Stellen- und Personalvermittlung

Menschen stehen im Zentrum – ihre Betreuung und Pflege. Menschen nehmen diese Aufgaben wahr. Und, Menschen bilden für Heime und Institutionen den entscheidenden Faktor für Qualität, Kultur und menschliche Wärme. CURAVIVA unterstützt seine Mitglieder mit der Stellen- und Personalvermittlung dabei, Mitarbeitende und Arbeitsplätze zu finden.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflege- und Betreuungsberufen sind gesucht. Ein grosser Aufwand, Erfahrung und Know-how sind nötig, um eine Stelle optimal zu besetzen oder – aus Sicht der Stellensuchenden – zu finden. Besonders, wenn man sich auch im Ausland umsieht.

Den Mitgliedern stehen im Bereich «Human Resources» einige professionelle Hilfsmittel zur Verfügung:

- **Stellenmarkt:** Im Stellenmarkt sind sowohl Stellenangebote wie auch Stellengesuche zu finden.
- **Vermittlung von diplomierten Pflegefachfrauen und -männern** aus Mittel- und Osteuropa (Stagiaires-Programm)
- **Vermittlung von diplomierten Sozialpädagogen** aus Deutschland und Österreich
- **Zusatzausbildung für ausländische**

diplomierte Pflegende mit dem Ziel der SRK-Anerkennung

■ Stellenanzeiger im Internet

Ein kleines Team von Fachfrauen im Personalwesen garantiert die Qualität und Professionalität der Personal- und Stellenvermittlung. Neben viel Erfahrung im Bereich der Sozial- und Pflegeberufe verfügen sie auch über ein breites Wissen und wichtige Kontakte, um die administrative Abwicklung der Vermittlung und die Bewilligungsverfahren für ausländische Stellensuchende rasch und kompetent zu erledigen.

Kontakte:

Yvonne Achermann, Tel. direkt 01 385 91 73;

E-Mail: y.achermann@curaviva.ch

Astrid Angst, Tel. direkt 01 385 91 70;

E-Mail: a.angst@curaviva.ch ■

Der Stellenmarkt – die Plattform für Sozialberufe

Er liegt jeden Monat der Fachzeitschrift CURAVIVA bei. Und er hat sich zu einer Institution entwickelt. Der Stellenmarkt ermöglicht eine effiziente und zielgerichtete Suche nach passenden Stellen und qualifizierten Mitarbeitern. Darüber hinaus ist er äusserst preiswert. Als weitere Dienstleistung für Stellensuchende bietet die Stellenvermittlung eine telefonische Kurzberatung für Sozialberufe an.

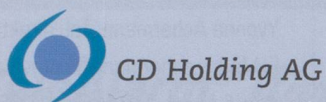
Der Stellenmarkt ist in zwei Teile gegliedert. Eine Rubrik für die Stelleninserate und eine für die Stellengesuche. Sowohl Gesuche wie Angebote decken die gesamte Vielfalt der sozialen Berufe ab. Insbesondere Fachpersonal und Praktikanten finden eine ausgezeichnete Auswahl interessanter Stellenangebote. Der Stellenmarkt liegt jeden Monat der Fachzeitschrift CURAVIVA bei und die Handhabung ist denkbar einfach. Für den Stellenmarkt wird entweder ein selbst gestaltetes Inserat des Heimes oder der Institution benötigt oder die

{ Das wahre Geheimnis
des Erfolgs ist die
Begeisterung! }

Die CD Holding AG feiert das 20-jährige Bestehen und den neuen Auftritt ihrer Wohn- und Pflegeheime unter dem Markennamen



Nutzen Sie unser Know-how und unsere Erfahrung in der Führung von Wohn- und Pflegeheimen. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!



Ebnaterstrasse 45 • CH-9630 Wattwil
Telefon +41 71 987 30 00 • Fax +41 71 987 30 06
info@seniocare.ch • www.seniocare.ch

Schule für Aktivierungstherapie
Dienstleistungen / Fortbildung

ats

diplomierte AktivierungstherapeutIn ats – ein Beruf mit Zukunft!

Zurzeit finden an unserer Schule Informationsveranstaltungen zur berufsbegleitenden Ausbildung in Aktivierungstherapie statt.

Beginn/Dauer des nächsten Ausbildungsganges
August 2004 – Juni 2007

Aufnahmebedingungen

- Teilnahme an einer Infoveranstaltung der **ats**
- Abgeschlossene Berufslehre oder Mittelschule mit entsprechendem Abschluss
- Berufserfahrung in einer Institution des Gesundheits- und Fürsorgewesens
- Pflegeerfahrung in der Geriatrie
- bestandenes Aufnahmeverfahren
- Anstellung in einer Ausbildungsinstitution zu 50%

Unterrichtsort

- **Schule für Aktivierungstherapie**, 3400 Burgdorf

Sind Sie interessiert?

In unserer Ausbildungsbroschüre erfahren Sie mehr.

Entsprechende **Anfragen** sowie **Anmeldungen** für eine Infoveranstaltung nimmt das Sekretariat der

Schule für Aktivierungstherapie

Pestalozzistrasse 7
3400 Burgdorf

Telefon 034 428 26 26

Telefax 034 428 26 29

E-Mail ats.burgdorf@bluewin.ch

Internet: www.ats-burgdorf.ch
gerne entgegen.



CAVE
GETRÄNKE
BOISSONS

Sortimentsvielfalt
Assortiment diversifié

HOWEG

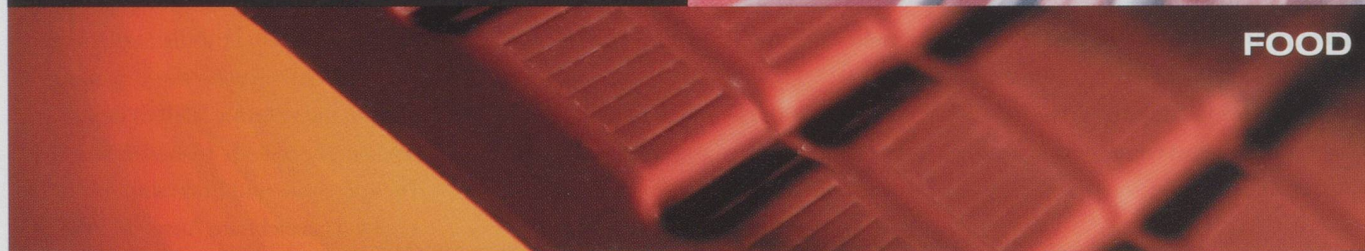
Ihr Gastronomie-Spezialist - Votre spécialiste de la gastronomie

Reservatstrasse 1 • 8953 Dietikon • © 01 746 55 55 • Fax 01 746 55 56

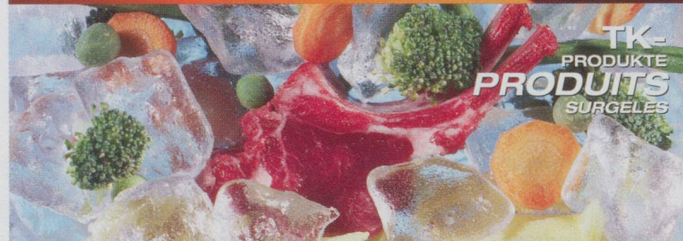
www.howeg.ch



NON-FOOD



FOOD



TK-PRODUKTE
PRODUITS
SURGÉLÉS



FRISCH-PRODUKTE
PRODUITS
FRAIS

Anmeldung für ein Stellengesuch. Die Anmeldung für ein Stellengesuch kann direkt im Internet (www.curaviva.ch) ausgefüllt oder als Vorlage telefonisch bestellt werden. Auf Stelleninserate bewerben sich Interessierte direkt beim Inserenten, bei Stellengesuchen vermittelt die Stellenvermittlung den interessierten Heimen und Institutionen die jeweilige Kontaktadresse.

Das Feedback der Stellensuchenden ist mehr als ermutigend. So liegt die Erfolgsquote beispielsweise bei Praktikanten bei mehr als 95 Prozent.

Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten und der Berufe im Sozialbereich ist ausserordentlich gross. Mit einer kostenpflichtigen telefonischen Kurzberatung vermittelt die Stellenvermittlung Interessierten einen kompetenten Überblick über die verschiedenen Berufe und Ausbildungswege im Sozialbereich. Mit diesen Informationen können Entscheidungsgrundlagen gelegt und die Suche nach weiteren Informationen wesentlich vereinfacht werden.

Kontakt:

Infoline, Kurzberatung für soziale Berufe und Ausbildungen 0900 121 121
(CHF 2.50/Minute) ■

Vermittlung von Sozialpädagogen aus Deutschland und Österreich

Seit einigen Jahren vermittelte CURAVIVA sporadisch Fachpersonal und Praktikanten aus Deutschland. Doch Sozialpädagogen sind gesucht. Deshalb hat CURAVIVA seine Bemühungen dazu intensiviert und sich das nötige Know-how für eine rasche und kompetente Vermittlung mit den nötigen Bewilligungen angeeignet. Die Ausbildungen sind in der Schweiz anerkannt.

Seit etwa einem Jahr vermittelt CURAVIVA intensiv Sozialpädagogen/innen und Heilerziehungspfleger/



Josef Sonder-
egger, Leiter
Götschihof mit
Ingetraud Vogt,
Sozialpädagogin
aus Deutschland,
links und Yvonne
Achermann,
Leiterin Stellen-
vermittlung
CURAVIVA, rechts.

innen (diese Ausbildung ist vergleichbar mit der Behindertenbetreuer-Ausbildung) an Heime und Institutionen mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Kandidaten verfügen meist über einige Jahre Berufserfahrung und ihre Ausbildungen sind in der Schweiz anerkannt.

Gerade bei der Suche nach diplomierten Sozialpädagogen formulieren Heime und Institutionen spezifische Wünsche und detaillierte Stellenprofile. Entsprechend sorgfältig suchen die Mitarbeiterinnen von CURAVIVA nach entsprechenden Kandidaten und Kandidatinnen und evaluieren ihre Ausbildung und ihre spezifischen Qualifikationen. Es ist entscheidend für den Erfolg einer Vermittlung, dass das Profil den Anforderungen des Arbeitgebers entspricht. Es wird deshalb ein ausführliches Bewerbungsgespräch mit den Bewerbern geführt. Zudem werden jeweils zwei bis drei Schnuppertage im Heim oder in der Institution organisiert.

Für eine Vermittlung muss vom ersten Kontakt bis Arbeitsbeginn mit etwa zwei Monaten gerechnet werden. Das Einholen der nötigen Arbeits- und Niederlassungsbewilligung benötigt etwa drei bis sechs Wochen. CURAVIVA informiert die Kandidaten genau über ihren neuen Lebensraum und die Arbeitsbedingungen in der Schweiz.

Auch nach Stellenantritt steht die Stellenvermittlung für Fragen und Probleme zur Verfügung.

Die Kandidaten kommen aus allen Gegenden in Deutschland und Österreich und sind sehr motiviert. Die nahe Schweiz ist für sie attraktiv für eine längere Auslanderfahrung. Einige können sich auch vorstellen, sich langfristig hier nieder zu lassen.

Die Vermittlung von Sozialpädagogen/innen bringt für die Mitglieder von CURAVIVA vor allem zwei grosse Vorteile. Einerseits kann der aufwändige Schritt der Vorevaluation von möglichen Kandidaten abgegeben werden. Andererseits wird fast der ganze administrative Aufwand und insbesondere das komplexe Einreise- und Bewilligungsverfahren durch CURAVIVA erledigt. In den letzten Jahren konnten die Mitarbeiterinnen der Stellenvermittlung sehr viel Wissen und Erfahrung in diesem neuen Bereich sammeln und die wichtigen Kontakte knüpfen. CURAVIVA verrechnet bei Erfolg der Vermittlung 8% des Bruttojahresgehaltes – was etwa einem Stelleninserat im Tages-Anzeiger entspricht. Für die Kandidaten ist die Vermittlung durch CURAVIVA kostenlos.

Kontakt:

Yvonne Achermann, Tel. direkt 01 385 91 73;
E-Mail: y.achermann@curaviva.ch ■

Im Gespräch mit Ingetraud Vogt, Sozialpädagogin aus Deutschland und Josef Sonderegger, Leiter Götschihof

■ S. Gruber: *Wie ist der Start in der Schweiz und im Götschihof geglückt?*

I. Vogt: Ich bin sehr gut aufgenommen worden. Das Klima im Götschihof ist sehr angenehm. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und natürlich auch die Bewohnerinnen und Bewohner sind schon lange hier. Auch mit der Sprache, ich komme aus Norddeutschland, klappt es sehr gut. Wenn ich mit den Bewohnern arbeite, konzentriere ich mich auf sie und verstehe dadurch auch das Schweizerdeutsch sehr gut. In der Gegend hier sind unsere Bewohner voll integriert. Wenn man also mit ihnen unterwegs ist, wird man überall begrüßt und man spricht mit uns.

J. Sonderegger: Das ganze Vermittlungsverfahren ist zügig, einfach und angenehm abgelaufen. Für den Götschihof ist es schwierig gute Fachkräfte zu finden, weil wir mit Erwachsenen Behinderten arbeiten und zudem auf dem Land

wohnen. Wir beschäftigen deshalb auch andere ausländische Fachkräfte. Der Start von Frau Vogt ist vor allem sehr gut geglückt, weil sie vorab ein paar Tage zum Schnuppern hier war. Diese Tage waren ausschlaggebend für das Team und die Bewohner und Bewohnerinnen. Wir wollten wissen, wer in unser Team kommt. Es braucht etwa einen Jahresablauf, bis sich eine neue Mitarbeiterin eingelebt hat. Sie muss ihren Platz im Team finden und mit einem fordernden aber reichen Alltag zurecht kommen.

■ S. Gruber: *Gibt es Unterschiede in der Ausbildung zwischen Deutschen oder Schweizer Sozialpädagogen?*

J. Sonderegger: Was die Grundausbildung anbelangt wohl kaum. Die Nationalität ist überhaupt nicht entscheidend. Für uns war aber die Lebens- und Berufserfahrung von Frau Vogt wichtig. Für die Arbeit hier bei uns braucht es Weiterbildung und Praxis. Das ist auch Voraussetzung für eine weitere Vermittlung aus Deutschland.

■ S. Gruber: *Was sind Ihre Ziele, welche Tipps geben Sie Kolleginnen aus Deutschland, die in der Schweiz arbeiten möchten?*

I. Vogt: Mein Ziel war es, über die Landesgrenzen von Deutschland hinaus zu kommen und in einem andern Land zu arbeiten. Vom ersten Kontakt bis zum Stellenantritt ging alles sehr, sehr schnell. Jetzt muss ich zuerst richtig hier in der Schweiz ankommen und meinen Alltag gestalten. Das braucht noch etwas Zeit. Für mich waren die Schnuppertage enorm wichtig. Ich denke schnuppern wäre nicht nur für ausländische Stellenbewerberinnen wichtig, sondern auch für einheimische. Kolleginnen aus Deutschland müssen sich bewusst sein, dass Schweizerdeutsch fast eine Fremdsprache ist, mit der man sich am Anfang auseinandersetzen muss. Wenn man mit Klienten arbeitet ist es recht einfach, aber wenn eine Arbeitskollegin einem kurz etwas auf dem Gang zuruft oder wenn man in einer Gesellschaftsrunde sitzt und alle sprechen und lachen, wird es schwierig. ■

In einer familiären Gemeinschaft zu Hause sein

Der Götschihof, Stiftung Solvita, in Aeugstertal

Der Götschihof im ländlichen Aeugstertal gelegen, bietet Wohn- und Arbeitsplätze für schwer- und leichtbehinderte Erwachsene an. Hier erhalten behinderte Menschen eine liebevolle, ganzheitliche, ihren Bedürfnissen entsprechende, fachkundige Begleitung und Förderung.

In fünf Wohngruppen mit je 7 Personen und einer Wohngruppe mit 14 Personen leben Menschen mit einer geistigen und körperlichen Behinderung. In Hauswirtschaft und Gärtnerei werden Arbeitsplätze für Leichtbehinderte sowie IV- und BBT-Anlehren angeboten. Es werden kunsthandwerkliche Artikel hergestellt, die im hauseigenen Laden zusammen mit Gärtnereiprodukten verkauft werden.

Der Götschihof hat 1989 den Betrieb in Aeugstertal aufgenommen. Die Bevölkerung sowie die Vereine und Institutionen des Amtes haben die Behinderten in ihrem Bezirk längst integriert. Die verschiedenen Anlässe im Götschihof sind weit herum bekannt und beliebt.

Die häufigsten Fragen zur Anstellung von Sozialpädagogen/innen aus Deutschland

■ *Welche Bewilligung erhält die Sozialpädagogin aus Deutschland?*

Eine Daueraufenthaltsbewilligung (Ausweis B)

■ *Welche Rekrutierungsanstrengungen muss ein Heim oder eine Institution machen, um eine Bewilligung für eine ausländische Fachkraft zu erhalten?*

Die Stelle muss bereits mittels Inseraten und Internet publiziert und dem RAV gemeldet sein.

■ *Welche Löhne werden für eine deutsche Sozialpädagogin bezahlt?*

Die Löhne entsprechen den Löhnen von einheimischen Sozialpädagoginnen und werden von den Kantonen überprüft.

■ *Wir haben bereits selbst eine Sozialpädagogin aus Deutschland gefunden, aber keinen Erfolg mit der Bewilligung.*

CURAVIVA übernimmt auch nur das Bewilligungswesen. Für den administrativen Aufwand wird bei Erfolg Fr. 500.– verrechnet.